

Beilage zu Nr. 69 des Hallischen Tageblattes.

Mittwoch, 23. März 1870.

Tageschau.

Mittwoch, den 23. März.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Postamt:** 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Institute-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreiscasse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — **Landrathsamt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bank-Commandite:** 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saaltreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Essentielle Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.

Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.)

Vorträge. 6—7 U. Abends im Volksschulgebäude: Prof. Dr. Gösche über deutsche Dichtung u. Kunst. XI.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends (Nachm.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends im „Häusler's Hotel.“ (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“

Häusler'scher Gesangverein, Abds. 7¹/₂ U. im Saale der Volksschule.

Stolze'scher Stenographen-Verein, Versammlung 8 U. Abends („Münchener Brauhaus.“)

Sabelsberger'scher Stenographen-Verein, Versammlung, 8 Uhr Abds. in „Café anglais.“

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).

Juristischer Verein, Sitzung im „goldenen Ring.“

Liedertafeln. Männerchor, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürkenthal. Trüsch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 21. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,30	1,86	100	— 0,8	O	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,57	1,97	82	2,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	334,97	2,12	91	1,7	W	bedeckt 10.
Mittel	335,61	1,98	91	1,0		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 22. März 1870.

		Höchster			Niedrigster				
Weizen	Schiff.	2	Thlr. 13	Sgr. 9	Pf.	2	Thlr. 10	Sgr. —	Pf.
Roggen	"	2	"	"	"	"	"	"	"
Gerste	"	1	"	17	"	6	"	1	15
Hafer	"	1	"	6	"	3	"	1	5
Heu	Centr.	1	"	10	"	"	"	1	7
Langes Stroh	Schod	8	"	"	"	"	"	7	15

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im nächsten Monate findet im hiesigen Stadt-Kreise das Musterungs-Geschäft statt.

Diesjenigen Militairpflichtigen, resp. deren Angehörige, welche Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse bei uns anzubringen beabsichtigen, fordern wir hiermit auf, solche spätestens bis zum 10. April c. in unserem Militair-Bureau, in welchem auch die vorgeschriebenen Reklamations-Formulare in Empfang zu nehmen sind, abzugeben.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Militairpflichtige, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der Königlichen Kreis-Ersta-Commission an Eides Statt protokolllarisch zu erklären vermögen, daß, und in welcher Weise sie selbst epileptische Zufälle bei dem Militairpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen. Diese Beweisführung ist bis spätestens zum 10. April c. zu bewirken resp. sind die betreffenden Fälle bis dahin im Militair-Bureau

behufs der Zeugenvernehmung zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an das Musterungsgeschäft findet die Klassificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften aller Waffen rüchlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung statt. Diejenigen Reservisten und Wehrmänner, welche ihre Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr auf Grund des §. 2 der hier einschlagenden Bestimmungen vom 5. September 1867 beantragen zu müssen glauben, fordern wir hierdurch auf:

die bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserem Militair-Bureau zu haben sind, bis spätestens den 10. April c. in dem genannten Bureau abzugeben.

Später eingehende Reklamationen werden den Bestimmungen gemäß zurückgewiesen. Im Augenblick einer Einberufung sind alle Gesuche um Zurückstellung unstatthaft, da dann nur die körperliche Tüchtigkeit, nicht aber bürgerliche Verhält-

nisse bezüglich des Eintritts bei der Fahne entscheidend sind.

Halle, den 8. März 1870.

Der Magistrat.

Der in dem Anbau des Rathskeller-Gebäudes befindliche Laden nebst Zubehör wird

Donnerstag den 24. d. Mts.

Vormittags 10¹/₂ Uhr

in der Rathsstube auf die sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1876 unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermiethet.

Halle, den 4. März 1870.

Der Magistrat.

Die bis zum 1. October d. J. an den Braueigner Hermann Rauchfuß vermietheten Räume des am Markte belegenen städtischen Rathskeller-Gebäudes in der unteren Etage, die Keller und Niederlagsräume sollen auf sechs Jahre vom 1. October d. J. bis 1. October 1876 unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen

Donnerstag den 24. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

in der Rathsstube meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 4. März 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Als vermuthlich gestohlen ist hier in Beschlag genommen worden ein chokoladenfarbiger Sommer-Überzieher mit schwarzseidenem Futter, zwei Seiten- und zwei Brusttaschen und kleinen schwarz überzogenen Knöpfen. Der unbekannte Eigenthümer dieses Rockes wolle sich hier auf dem Rathshaus Zimmer Nr. 11 melden.

Halle, den 17. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Boff.

Bekanntmachung.

Eine Cigarrentasche, ein Filzhut, ein schwarzseidenes Tuch, ein karirtes wollenes Tuch, ein Vorlegeschloß, ein Saß worin ein Pelz, eine katune Jacke, ein Schlips, ein Ring, ein weißes Taschentuch, ein Portemonnaie mit etwas Geld, ein Packet gez. A. G. in grau Leinen, ein kleiner schwarzer Schleier, ein schwarzwollenes Tuch, eine Peitsche, ein dunkler Pelztragen, ein alter schwarzbrauner Muff, mehrere Schlüssel, eine Pferdebede, eine alte schwarzseidene Taille, eine Reisebede, ein Schuhmachermaß, messingenes Ventil und ein Kutschbrett sind als gefunden hier abgegeben. Die sich legitimirenden Eigenthümer wollen sich baldigt im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 18. März 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Boff.

Bekanntmachung.

In Folge der in dem Extra-Blatt zum 9. Stück des diesjährigen Amtsblatts enthaltenen Verfügung der königlichen Regierung vom 14. v. Mts. sind mir von einigen Lehrern des Kreises Stimmzettel für die Wahl des nach §. 7. des Gesetzes über die Wittwen- und Waisenfassen für Elementarlehrer vom 22. December v. J. zu bildenden Vorstandes zugegangen, ohne daß die Couverts, in welchen die Stimmzettel enthalten, als solche bezeichnet waren.

Ich mache deswegen die Herren Lehrer darauf aufmerksam, daß nach der obengebachten Verfügung die eingehenden Stimmzettel von mir unter Zuziehung des Kreis-Schul-Inspectors und eines Lehrers eröffnet werden sollen, und daß deswegen auf den die Stimmzettel enthaltenden Couverts ein entsprechender Vermerk gemacht werden muß.

Auch mache ich darauf aufmerksam, daß die Wahl nicht auf Lehrer in Halle gerichtet werden darf, da die Stadt Halle nicht zum Saalkreise gehört, vielmehr einen eigenen Stadtkreis bildet.

Halle a/S., den 20. März 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Nach einer Mittheilung der königlichen Regierung in Merseburg ist der auf den 24. d. Mts. zur Verpachtung des Torfstreichplatzes in der Kreis-Arbeits-Anstalt in Merseburg anberaumte Licitationstermin aufgehoben worden.

Halle a/S., den 21. März 1870.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten in Havelberg sind mir 12 Rⁿ 9 S^r 3 J. aus den Gemeinden Spickenbors und Zschiefbors und 7 Rⁿ 10 S^r, bei einem Festessen des landwirthschaftlichen Vereins Köglitz in Großfugel gesammelt, übergeben worden.

Beide Summen sind heute dem Magistrat in Havelberg übersendet worden.

Der Königl. Landrath des Saalkreises.

E. v. Krosigk.

Die städtische Bürgerschule

beginnt das neue Schuljahr mit dem 1. April c. Deshalb ersuche ich die geehrten Eltern, welche ihre Kinder vom gedachten Termine ab in die obige Schule zu schicken gedenken, solche in den **Vormittagsstunden des 25. und 26. d. Mts.** unter Vorlegung des Impfscheines gefälligst bei mir anmelden zu wollen.

Halle, den 17. März 1870.

Scharlach, Schuldirector.

Schulsache.**Aufnahme neuer Schüler in die städtischen Volksschulen.**

Die Kinder, welche vor dem Kirch- und Geistthore, auf dem Neumarkt und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen, bitte ich

Montag, den 28. März,

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, welche in und vor Glaucha wohnen

Dienstag, den 29. März,

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, welche in der Mitte der Stadt und an oder vor dem Klaus-, Stein-, Schimmel-, Leipziger- und Königsthore wohnen

Mittwoch, den 30. März,

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr im Volksschulgebäude, neue Promenade 13, bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Der Impfschein ist bei Aufnahme der Kinder, die noch keine Schule besucht, und ein Abgangszeugniß derjenigen, welche bereits eine Schule in Halle oder auswärts besucht, vorzulegen.

Der neue Lehrkursus beginnt Freitag, d. 1. April, Morgens 8 Uhr.

Warschner, Rector der Volksschulen.

Im Verlage von

Richard Mühlmann, Barfüßerstr. 14,
ist soeben erschienen:

Das Gebet des Herrn.

Ausgelegt von

Thascius Cäcilius Cyprianus,

Bischof von Karthago.

Neu aus dem Lateinischen übersetzt

von

Ludwig de Marées.

16. 4 $\frac{1}{2}$ Bogen. Broschirt, Preis 6 Sgr.

Bandeisen,

Siegener Holzfohlenbleche,

(I. Qualität)

empfiehlt billigst **E. G. Achilles,**

gr. Steinstr. 12.

Im Verlage von **George Westermann**
in Braunschweig ist erschienen:

**Die zweite
deutsche Nordpolar-Expedition.**

Officielle

Mittheilungen des Bremischen Comités.

Mit 7 Illustrationen.

gr. Lex.-8. Fein Velinpap. geb. Preis 16 Sgr.

Dies große nationale Unternehmen, welches nach früheren fruchtlosen Versuchen und Anläufen sein Entstehen zunächst dem Entfalten der neuen deutschen Flagge und dem so mächtig gehobenen Sinne für Alles, was deutsches Seewesen betrifft — der Begeisterung für Deutschlands Größe auf dem Meere — dem Aufschwunge unseres Nationalgefühls seit der glorreichen Neuerstehung Deutschlands im Jahre 1866 zu verdanken hat, ist durch freiwillige Beiträge aus allen Kreisen des deutschen Volkes zu decken.

Der Ertrag der kleinen Schrift ist dafür bestimmt, die noch immer bedeutenden Kosten des Unternehmens bestreiten zu helfen, die zu Ehren der Nation gedeckt werden müssen.

Es sei also, um der guten Sache willen, ihre Verbreitung angelegentlichst empfohlen.

Auction.

Montag den 28. März cr. u. folg.

Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im **Auctionslokale des Königl. Kreisgerichts hierelbst** versch. Möbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Hausgeräth; ferner: 1 Parthie Cigarren, Rauch- und Schnupftabak, 3 Baarenschränke, 2 Bücherregale, 1 Parthie Brochüren versch. Inhalts u. s. w.

W. Elste, gerichtl. Auctions-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 23. März Vormitt.

10 Uhr versteigere ich im Auftrage der Hrn. Gebr. Gräß, Taubengasse Nr. 13 alhier: eine Parthie durch den Brand schadhaft gewordene Eichen-, Birken-, Ahorn- und Eichen-Fourniere, Dicken u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator

Auction.

Mittwoch den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr

sollen Berggasse 4 Umzugs halber verschiedene Möbel, als: Schränke, Tische, Stühle, 1 guter Ausziehetisch, sowie verschiedenes Haus- u. Wirthschaftsgeräthe meistbietend verauktionirt werden.

Lütker, Proclamator.

Vollheringe, beste Qualität, **Riesenheringe,** neue große Fische, sowie **Ihlen u. Fettheringe** empfiehlt in Tonnen u. Schoppen billigst **Ferd. Wiederer,** am Markt.

Für eine **Stearine-Fabrik** im Ausland wird zur Mit-Verarbeitung des Paraffins ein tüchtiger, verlässlicher, erfahrener Gieß-Arbeiter gesucht, welcher darin und der Behandlung der Abfälle nöthige Routine hat. Meldungen sub R. Z. A. 45. sind zu richten an die **Annoncen-Expedition** der Herren **Haafenstein & Vogler** in Frankfurt a/M.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe in der Königlichen Oberförsterei Schkenditz.

Es sollen

1. in der Dölauer Haide, Jagen 65 ohnfern d. Dölauer Fahrweges am Dölauer Felde

Dinstag den 29. März

von früh 10 Uhr ab

circa:

- 12 Kst. kieferne Scheite,
40 " Abraum-Keisig,
250 Kiefern mit 4,500 C.;

2. im Schußbezirke Burgliebenau

Schlag 10 an den Döllnitzer Wiesen

Montag den 4. April

a) von früh 10 Uhr ab

circa:

- 240 Eichen mit 4400 C.,
20 Rüstern mit 270 C.,
40 Erlen mit 630 C.,
½ Kst. eichene Nutzweite;

b) von halb 1 Uhr ab

circa:

- 52 Kst. eichene u. erlene Scheite u. Knüppel,
34 " " Stücke,

- 120 " Abraum u. Unterholz-Keisig;

3. im Schußbezirk Maßlau

Schlag 16 bei Horburg

Freitag den 8. April

a) von früh 9 Uhr ab

circa:

- 110 Eichen mit 4000 C.,
22 Eichen mit 80 C.;

- 30 Rüstern mit 960 C.,
85 Weißbuchen mit 1110 C.,
40 Erlen und Aspen mit 730 C.,
17 canadische Pappeln mit 1050 C.,
21 Schock eichene u. erlene Stangen 1. Klasse;

b) von halb 1 Uhr ab

- 5 Kst. rüsterne und asperne Scheite,
2 " " Stücke,
60 " Abraum und Unterholz-Keisig;

4. im Unterforst Schkenditz

Schlag 10, östlich der Dölziger Straße,

a) **Montag den 11. April**

von früh 9 Uhr ab

circa:

- 133 Eichen mit 17,000 C.,
14½ Kst. eichenes Nutzholz,
130 Rüstern, Eichen u. Ahorn mit 2900 C.,
55 Weißbuchen mit 1100 C.,
72 Erlen und Aspen mit 1200 C.,
5 Schock rüsterne u. erlene Stangen 1. Kl.;

b) **Dinstag den 19. April**

von früh 9 Uhr ab

- 150 Kst. eichene, rüsterne u. erl. Scheite u. R.,
200 " " Stücke,
300 " Abraum und Unterholz-Keisig

an Ort und Stelle öffentlich an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schkenditz, den 14. März 1870.

Königliche Oberförsterei.

Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.

**Mastic L'homme Lefort**

von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt

kalt zu pfeופן**und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen,**

(mit Messer oder Spatel aufzutragen). Angewandt in den kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.

Fabrik, 162, Rue de Paris, in Paris (Belleville). Niederlage in **Halle a/S. Helmbold & Cie.** Materialwaarenhandl.; Röder, Kunst- und Handelsgärtner.

Alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht, in allen Höhen und Längen offerirt billigst

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Alte und neue Zinkabfälle, alte und neue Eisenabfälle, Rothguss, Messing, Kupfer, Blei u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen

Heinrich Adolph Pursche,
Merseburger Chaussee 13.

Ein Schreibsekretair ist billig zu verkaufen
Klausthorstraße 21.

Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Bigaretten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stoilwerd'schen Brustbonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Namens. Man wolle daher auf den Siegelverschluß genau achten.

Wohnungsgesuch.

Eine kinderlose Predigerfamilie von auswärts sucht zum 1. Juli d. J. in der Nähe des Kirch- oder Geistthors, auf dem Steinweg, im Königsviertel oder in der Nähe der alten Promenade eine freundliche Wohnung in der Bel-Stage von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör, wenn möglich mit Entrée. Offerten bittet man unter **M. C.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gut möbl. St. u. K. ist den 1. April in der Niemeherstraße 6, 2 Tr., zu vermieten.

Vollsküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Dinstag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 21. März Abends am Unterpegel 7' 6"
am 22. März Morg. am Unterpegel 7' 6"

Dem geehrten Publikum empfehlen wir uns unter billigen Bedingungen zum An- und Verkauf von Wechseln, zur Besorgung fremder Valuten, zum Belegen von Werthpapieren au porteur, zur Eröffnung von laufenden Conten mit oder ohne Credit-Gewährung, zum commissionsweisen An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien etc., zum Inkasso von Wechseln und sonstigen zur Auszahlung gelangenden Effekten. Durch unsere zahlreichen Verbindungen sind wir in den Stand gesetzt, auch Wechsel auf kleinere Nebenplätze übernehmen zu können.
Halle, am 16. März 1870.

Allgemeiner Spar- u. Vorschuß-Verein zu Halle a/S.
Eingetragene Genossenschaft.

Dr. Beeck. K. Rudolph. A. Brand.

Chili-Salpeter

billigst bei **Gustav Mann junior,**
am Bahnhof, Delitzscherstrasse 7.

Westphäl. Schmiedenusskohle,

prim. Qual., empfiehlt **Gustav Mann jun.,**
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Amerik. Pferdezahnmals

in bester keimfähiger Waare empfiehlt
Gustav Mann jun.,
am Bahnhof, Delitzscher Str. 7.

Türkische Pfäumen,

große, fleischige u. süße Frucht, empfiehlt 11½ *fl.*
p. 1 *P_a* **Theodor Eisentraut.**

Zur bevorstehenden Bausaison

empfehle Eisenbahnschienen zu Bauzwecken ausgesucht in allen Längen u. Höhen, Prima engl. u. stett. Portl. Cemente, Dachpappe, Dachfilz, Steinkohlen- und schwed. Theer, besten engl. Port Madoc Dachschiefer, engl. Chamottesteine etc. zu billigsten Preisen.
Gustav Mann junior,
am Bahnhof, Delitzscherstr. 7.

Die Strohbut-Fabrik

von **W. Hachtmann,**
große Steinstraße 3,

empfehle sich zur Annahme aller Arten **Strohbutte** z. Waschen u. Modernisiren.

Gut kochende **Süßlenfrüchte,**
Sehr schöne **Thüringer Salzbuter**
empfehle billigst **F. Saenschel.**

Stroh-, Rosshaar- und Borendürehüte werden zum **Waschen u. Modernisieren** angenommen. **Neue Façons** sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorrätig.

H. Hauke, Schmeerstraße 31.

Annahme aller Arten Kleiderstoffe und Bänder zum Färben und Drucken.

H. Hauke, Schmeerstraße 31.

Ein starker Einspanner-Wagen steht zu verkaufen
Breitestraße 11.

Ein Glaschrank, ca. 6' breit, 5—6' hoch u. 11" tief, mit ob. ohne Untersatz, wird zu kaufen gesucht
Rannische Straße 2, im Laden.

Ein Gut in der Nähe von Halle hat täglich circa 130 Quart Milch vom 27. d. M. an abzulassen. Reflektanten wollen sich sofort melden
Rannische Straße 18, 2 Tr.

Sehr schöne Kartoffeln (thüringer) billig zu verkaufen
kl. Schlamm 13, im Keller.

Ein Kinderwagen zu verk. Louisestr. 8, part.

Zu einem Privat-Unterricht in verschiedenen Abtheilungen werden noch einige Theilnehmerinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren gesucht
Königsstrasse (am Königsplatze) 37, 2 Tr.

Ich bin Willens meine Häuser, kl. Schlamm 2—3, mit großem Hofraum u. Restauration aus freier Hand zu verkaufen.
Frau v. Wittkofski.

Ein Haus mit Dorfplatz verkauft gegen 200 R. Anzahlung
A. Kuckenburg, Rittergasse 9.

Möbelfuhrgelegenheit

nach Leipzig u. Önnern bei **Pfismann** in Halle.

Gedüngter Kartoffelacker wird im Einzelnen abgegeben
Martinsgasse 7.

Ein ordentl. Hausmädchen findet d. 1. April einen guten Dienst
Geißstraße 43.

Gesuch.

Ein anständiges Stubenmädchen, welches in der feineren Wäsche bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, wird nach außerhalb gesucht. Zu erfragen
„Hôtel Russ. Hof“.

Zu vermieten zum jetzigen Viehmarkt eine eiserne Bude mit Doppeldach, 40 Fuß lang, 20 Fuß breit, eignet sich zum Restaurations-Lokal oder Künstlerbude. Hierauf Reflektirende mögen sich wenden an
Mechanikus **Grimmer, Strohhof, Kellnergasse Nr. 1.**

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. April zu beziehen im Preise von 50 bis 60 R., wenn es verlangt wird Miethe prae-numerando. Adressen unter **F. M.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine fein möbl. St. u. K. kann 1. April an 1 od. 2 Herren abgelassen werden Thalgaße 3.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Barbier- u. Friseur-Geschäft zu erlernen, kann zum 1. April d. Js. bei mir in die Lehre treten.
F. Stöber, Schmeerstraße 26.

Ein Glaser oder Tischler findet Beschäftigung beim
Glasermeister **Neuter.**

Einen kräftigen Hausburschen sucht zum 1. April
Bernh. Most, Leipzigerstraße 93.

Einen Tischler sucht
Geißstraße 50.

Ein ehrlicher, gewandter **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schmeerstraße 24.
C. S. Herrmann.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat Böttcher zu werden, kann in die Lehre treten bei
Günther, Kellnergasse 7c.

Ich suche zum 1. April einen ordentlichen, ehrlichen und fleißigen Laufburschen, Sohn rechtlicher Eltern.
Wilhelm Salzm.

Als Putzmaacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause
Marie Ziefler, Rathhausgasse 1, 1 Treppe.

Ein tüchtiger **Torfmacher** findet dauernde Arbeit
Martinsgasse 3.

Geübte Nähmädchen werden gesucht
Rathhausgasse 13, 2 Tr.

Ein Mädchen von 8 Jahren wünscht bei ordentliche Leute in Erziehung zu geben. Gefällige Anmeldungen werden erbeten
Trödel 14, 2 Tr.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
Schmeerstraße 8, im Laden.

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Hausarbeit gesucht
Geißstraße 1.

Zwei junge Mädchen, welche die feine Küche erlernen wollen, finden noch Stellung in einem Hôtel in d. Harz, Ann. alter Markt 25, p. 1.

Eine perfecte, im gesammten Hauswesen gründlich erfahrene Köchin wird sofort resp. 1. April d. J. gesucht
Bahnhofsstraße 8, parterre.

Eine ordentliche Aufwartung wird gesucht
Frankensstraße 4, parterre.

Ein anständiger junger Mann wird per 1. April c. als Mitbewohner gesucht. Zu erfragen
gr. Schloßgasse 3, parterre.

Berggasse Nr. 2 ist ein Dorfplatz mit Zubehör und Wohnung zu vermieten. Näheres beim Kaufmann **Wiedero, am Markte.**

Eine anständ. Wohnung von 2 Stuben, Kammer u. Zubehör (wenn mögl. v. d. Königsthor) wird zum 1. Juli c. zu miethen gesucht. Gef. Offert. unt. **G. F. 20** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eine kleine möbl. Stube wird zu miethen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine f. möbl. St. sof. zu verm.; anst. Schlafstelle mit Kof; eine silberne Anteruhr b. zu verkaufen
gr. Schloßgasse 10.

Eine feine möbl. Stube u. K. zu vermieten
gr. Ulrichsstraße 54, 1 Tr. r.

Eine freundlich möbl. Stube mit Bett, vornheraus, ist zu vermieten
Steinweg 9, 1 Tr.
Schlafstellen mit Kof Magdeb. Chaussee 4, Hof part.

Zum Examen. Zur Confirmation.

Gr. Auswahl!



Billige Preise!

bei **C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße.**

Als Damen-Friseuse empfiehlt sich
Clara Brandt, Zapfenstraße 21.

Größere Parterre-Räumlichkeiten mit 1—2 Stuben nach vornheraus werden von einem ruh. Geschäft p. Michaelis c. zu miethen gesucht. Abr. unter **F. C. 2.** in d. Exp. d. Bl.

Juristischer-Verein.

Mittwoch den 23. März
Sitzung im „Ring“.

Gegenstand: 1) Die Sequestration gegen den Nutzungsberechtigten. 2) Der strafrechtliche Character des unbefugten Zopfabschneidens.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 24. März Abends 8 Uhr
Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Tagesordnung. Vorträge: 1) des Herrn Berg-rath Bischof über Gasfeuerungen mit Bezug auf klare Braunkohle; 2) des Herrn Ingenieur Weise über Dampfmaschinen mit Corliß-Steuerung.
Der Vorstand.

Handwritten signature

Im Café anglais.

Um möglichst zahlreichen Besuch wird gebeten.

Handwritten signature

Münchener Brauhaus.

Am 9. d. Mts. wurde eine leberne Brieftasche, enthaltend Briefe, verloren. Man bittet sie gegen Belohnung abzugeben
Steinweg 48, 1 Tr.

Eine kleine tragende Wachtelhündin, gelb und weiß gefleckt, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben
Leipzigerstraße 13.

Freunde eines schönen und dabei wohlfeilen Zimmerschmuckes, werden auf die Bittender aufmerksam gemacht, welche der Delfar-bendruck-Gemälde-Verein Borussia in Berlin seinen Mitgliedern gewährt.

Zu näherer Auskunft und Vermittlung ist gern bereit
Causse, Magdeburger Chaussee 3, 1 Tr.

Dank.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir hierdurch unseren herzlichsten innigsten Dank.
Familie Mann.

Familien-Nachrichten.

Am 21. März wurden wir durch die Geburt eines Töchterchen erfreut.

Adolf Stahn nebst Frau,
geb. **Zacharias.**